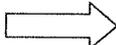


## Finanzierungskonzept *BürgerBus Sande i.Gr.*

### Fahrzeugkosten und Anfangskosten:

Kaufpreis ( Typ Fiat Dukato, Umbau in Gera, Deutschland )	= 83.000,- €
Einrichtung der Haltestellen ( Fahrplankästenaufbau in Eigenleistung )	= 2.000,- €
Fahrerausstattung	= 500,- €
Zulassungskosten	= 300,- €
Erste-Hilfe-Kurs für alle Fahrer	= 450,- €
abzüglich 75% von Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen	./ 62.250,- €
abzüglich Zuschuss Landkreis Friesland	./ 15.000,- €

**Einmalige Anschubfinanzierung der Gemeinde Sande**  **9.000,- €**

### Betriebskosten

- Kraftstoff ca. 260 km / Tag x 250 Tage = 65.500 km / Jahr	
-> bei Verbrauch 8L / 100 km = ca. 5.240 L Diesel / Jahr x 1,60 € / L =>	8.384,- € / Jahr
- 2 Satz Reifen (Sommer + Winter à 1.200 €)	=> 2.400,- € / Jahr
- Inspektion ( 3 x 400 €)	=> 1.200,- € / Jahr
- Wäsche / Fahrzeugpflege 26 Wäschen à 10 €	=> 260,- € / Jahr
- Reparaturen pauschal	=> 500,- € / Jahr
- TÜV-Prüfungen, Bremsenprüfungen, Abgasprüfung?	=> 500,- € / Jahr
- Stellplatz ( Bauhof oder Feuerwehr - Neubau )	=> kostenlos
- Steuern, Befreiung nach § 3 Nr. 6 KraftStG	=> kostenlos
- KFZ-Versicherungen	=> 1200,- € / Jahr

### Personalkosten

- Personenbeförderungsschein, Fortbildungen Fahrer	=> 800,- € / Jahr
- Auszug aus Zentralregister/Führungszeugnis - Gemeinde Sande	=> kostenlos
- Versicherung der Fahrer über Berufsgenossenschaft Verkehr	
260 Werktage im Jahr, 8 Stunden am Tag	=> 170,- € / Jahr
- Fahrerbesprechungen, Grillfeier o.ä.	=> 400,- € / Jahr

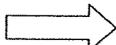
### Sonstige Kosten

- Werbung, Faltblätter, Aufkleber	=> 750,- € / Jahr
- Druck Fahrpläne	=> 500,- € / Jahr
- Ersatzfahrzeug im Bedarfsfall ( Taxi )	=> 750,- € / Jahr
- Steuerberater	=> 500,- € / Jahr

**Jährliche Gesamtkosten** => **18.314,- €**

**Einnahmen ( derzeit nur durch Erfahrungen andere BB`s geschätzt )**

Anteil Fahrscheinverkauf, anfangs 100,- € / mtl. später 200,- € / mtl.	=> 1.200,- € / Jahr
Mitgliedsbeiträge, anfangs ca. 40 ( Einzel- und Familienmitgliedschaft )	=> 500,- € / Jahr
Vermietung Werbeflächen außen ( max. drei ), Bildschirm im Bus	=> 2.000,- € / Jahr

**Jährlicher Zuschussbedarf anfangs**  **14.614,- €**

9. Sachstandsbericht des Lokalen Bündnis Sande; hier: "Bürgerbus Sande"

Als Vertreter der Arbeitsgruppe „Bürgerbus“ informiert Herr Klappstein über den aktuellen Sachstand dieses Projektes und weist auf die elementare Zielsetzung hin, Außenbereichsbezirke, die nicht von dem öffentlichen Personennahverkehr erfasst werden, mit entsprechenden Beförderungsmöglichkeiten auszustatten.

In insgesamt 9 Kommunen ist dieses Projekt bereits erfolgreich umgesetzt worden; im Bereich des Landkreises Friesland wäre es das erste Vorhaben dieser Art und würde nach der Umsetzung zu einem verlässlichen Teil des öffentlichen Personennahverkehrs reifen.

Engagierte Teilnehmer der Arbeitsgruppe haben bereits Fahrpläne ausgearbeitet, die die Außenbereiche der Gemeinde erfassen und im Übrigen als Anlage diesem Protokoll beigefügt sind.

Im Rahmen der Umsetzung würde mit der WEB eine vertragliche Regelung getroffen werden, dass von dort aus das Projekt begleitet wird.

Eine verlässliche Umsetzung auf Dauer setzt die Präsenz von ca. 20 ehrenamtlichen Fahrern voraus; bisher liegen 12 verbindliche Anmeldungen Interessierter vor, die diese Aufgaben übernehmen würden. Es ist davon auszugehen, dass sich weitere Personen für diese Aufgabe melden werden. Die persönlichen Voraussetzungen sind von allen Fahrern, wie etwa die gesundheitliche Eignung und der Erwerb des Personenbeförderungsscheines, zu erfüllen. Die diesbezüglichen Kosten sollen sich in Absprache mit den hierfür zuständigen Stellen auf einem kostengünstigen Niveau bewegen.

Die Anschaffungskosten für das Fahrzeug belaufen sich voraussichtlich auf ca. 70.000,00 €, wobei eine Förderung durch das Land in Höhe von 45.000,00 € erwartet werden darf. Daneben ist eine Beteiligung durch den Zweckverband Bremen / Niedersachsen in Höhe von 25.000,00 € denkbar. Unter Berücksichtigung der lfd. Unterhaltungskosten für das Fahrzeug in Höhe von 10.000,00 € pro Jahr wird zur völligen Kostendeckung eine finanzielle Beteiligung durch den Landkreis sowie durch die Gemeinde notwendig sein.

Im Rahmen der lfd. Unterhaltungskosten ist von einer Jahresfahrleistung von 50.000 Kilometern auszugehen.

Neben den Einnahmen durch Beförderungsentgelte bestünde die Möglichkeit, Werbeflächen am Fahrzeug gegen Entgelt zu vermieten, um die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu verbessern, die in den ersten Jahren voraussichtlich kein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen wird.

Die auf Grund einer durchgeführten Umfrageaktion erzielte Resonanz in einem mäßigem Umfang lässt nicht darauf schließen, dass das Projekt nach erfolgter Umsetzung nicht ausreichend genutzt wird. Entsprechende Erfahrungswerte aus Kommunen, die dieses Projekt bereits umgesetzt haben, bestätigen dieses.

In der anschließenden Aussprache wird das Engagement der Arbeitsgruppe gewürdigt und eine Unterstützung insbesondere unter Berücksichtigung des demografischen Wandels in Aussicht gestellt.

Inwieweit eine umweltverträglichere Antriebseinheit des Fahrzeuges

gewählt werden kann, bedarf insbesondere unter dem Aspekt der Auswirkung bei den Anschaffungskosten einer detaillierten Prüfung. Auf Anfrage wird vom Bürgermeister bestätigt, dass das Projekt grundsätzlich zu begrüßen ist, wenngleich noch Detailfragen zur Finanzierung – auch auf Dauer – sowie die langfristige und verlässliche Präsenz ehrenamtlicher Fahrer in ausreichender Anzahl zu klären sein wird.